

Mystery Adventure

Kampf zwischen Licht und Schatten

Von Atenia

Kapitel 2: Eine schöne Stimme und Alpträume

Die Begegnung mit den Schattenwächtern bleibt noch lange in Marinettes Gedächtnis. Sie muss ständig an Cat denken. Zwar hat sie sein Gesicht nicht sehen können, aber für einen kurzen Momente seine grünen Augen. /Diese Augen! Sie waren so kalt und unheimlich, aber auch wunderschön. Sie hatten etwas in sich. Sie sahen Katzenaugen ähnlich. Wer ist er nur?/

Gerade zieht sie ihren schwarz weißen Kimono fürs Cafe an, als ein klopfen sie aus den Gedanken weckt. „Ja bitte!“ Lila betritt auch mit schwarz weißen Kimono das Zimmer und meint: „Wir öffnen gleich. Bist du soweit?“ Marinette nickt nur und steckt sich noch schnell die Haare mit einer weißen Spange hoch. Dann folgt sie Lila zum Cafe, wo die andere schon auf sie warten. Alya öffnet die Tür und schon bereiten die Mädchen das Cafe vor. Das Cafe hat nur von 12 – 17 Uhr und von 14 – 19 Uhr geöffnet. Somit können die Mädchen trainieren du dich nach einen Kampf ausruhen. Aber das Cafe ist dafür in den paar Stunden sehr voll. Die Tees in dem Cafe sind besonders beliebt. Keine 45 Minuten später war das Cafe schon zur Hälfte voll.

Marinette und die Mädchen freuen sich dass das Cafe so gut verläuft. Auf einmal hört man ein leichtes Geschrei. „Oh mein Gott! Sie sind es wirklich!“ „Die berühmten Jungs in der Mode!“ „Ich glaube ich träume!“ Lila, die in ihre Bestellung vertieft war schaut auf du sieht wie 5 schwarz haarige Jungs das Cafe betreten. Sie tragen lässige Hosen und T-Shirt in verschiedenen Farben mit schwarzen Leder Jacken. Chloe schaut jetzt auch auf zu den neuen Jungs gefolgt von den anderen. Chloe schaut zu einer Kundin. Sie versteht den Blick und erklärt dann. „Das sind die berühmten Five Boys. Es sind Brüder und Modeln oft die neusten Mode.“ Chloe nickt und sagt es ihren Mädchen, die wiederum sind nicht gerade beeindruckt. Vor allen Marinette macht sich über die Jungs nichts aus. Ganz ruhig geht sie zu den 5 Jungs hin. „Was darf es sein, meine Herrschaften?“ „Bitte 5 mal schwarzen Tee.“ Marinette nickt und bringt den gewünschten Tee. „Ich wünsche ihnen guten Appetit.“ Marinette geht gelassen zu ihren Mädchen zurück. Die Jungs blieben fast eine ganze Stunde.

Plötzlich bekommt das Cafe die Aufmerksamkeit einer feinen lieblichen Stimme, so dass einige Gäste nachdem sie bezahlt haben raus gehen. Die Tür ist nämlich im Cafe offen und so kommt die Musik ins ganze Cafe rein. Da die Gäste draußen sind, können die Mädchen dank der Erlaubnis von Fu auch kurz raus gehen um zu sehen wer da so schön singt. Die Five Boys stehen auch da und schauen zu der Bühne die mitten auf

den großen Platz steht. Da meint einer der Jungs: „Das ist doch Sidd Parker! Man sagt sie hat ihre Konzerte erst mal abgesagt um mal wieder neue Ideen zu kriegen. Sie singt jetzt einfach so auf großen Plätzen.“

Die Mädchen schauen zu der Sängerin die auf der Bühne steht.

Sidd Parker ist blondhaariges Mädchen und so um die anfangs 20 Jahre alt. Sie trägt ein Kleid in braun, mit sechs gelben Knöpfen am oberen Bereich, während ihr Kleid bis zum Boden geht. Ihre eleganten Haare die schulterlang sind, lässt sie offen und mit der Musik wild herum tanzen. Unter dem Kleid trägt sie ein langärmliges schwarzes Shirt und braune Stiefel.

Alle sind begeistert von der Stimme und nach und nach wird der Platz befüllt mit Menschen. Doch plötzlich wird Marinette stutzig bei der Sängerin. Lila schaut sie besorgt an. „Stimmt was nicht, Marinette?“ Sie schaut ihre Freundin an. „Ich bin nicht sicher, Lila, aber findest du nicht auch das ihre braunen Augen irgendwie langsam rot werden?“ Lila schaut sich die Sängerin genau an bemerkt auch die Augen. „Oh nein! Sie ist keine berühmte Sängerin. Sie ist ein Monster von den Schattenkriegern!“

Die anderen Mädchen bemerken jetzt auch die Augen und Chloe fragen mal. „Aber warum tarnt sich ein Monster als Sängerin?“ Alya schaut sich genau um und versteht. „Sie lockt soviel Menschen an um ihnen ihre Energie zu entziehen.“

Plötzlich umschließt ein dunkler Nebel die Sängerin und sie zeigt ihr wahres Gesicht. Ihre wahre Gestalt ist ein hässliches Sinnenmonster in ausgewachsenen Menschengröße, mit 8 Füßen und ihr gesamter Körper, samt Hinterteil, war braun, wobei an den Vorderbeinen, der untere Teil schwarz, rot gefärbt war. Sie sah wie eine große Spinne aus. Ihre 8 Augen glühten feuerrot, während ihre Zähne weiß glänzten. Die schöne Sängerin gibt es nicht mehr. Ihre gesamte Gestalt war eben hässlich und zum Fürchte. Alle Menschen gerieten in Panik. „Ich bin Dark Spider! Und ihr dummen Menschen werdet mir jetzt eure Energie geben, damit meine Meister sich die Lichtwächter ergreifen können.“ Sofort laufen alle Menschen wild herum, das nutzen die Mädchen aus um sich hinter eine Gasse zu verwandeln. Kurz darauf waren sie wieder die Lichtwächter.

Als sie wieder erscheinen packt sie das Grauen. Die Spinnenfrau hat ein großes Netz auf den Park verteilt und wickelt die Menschen, die sie einfangen konnte in Kokons ein und klebt sie dann ins Netz. Von dort aus wird ihnen die Energie entzogen. „Ja ihr lieben Menschen! Gebt mir eure Energie.“ Die Energie sammelt sich in einen schwarzen Kristall. Das war zu viel für Die Kriegerinnen.

Lady Blue erhält das Wort „Hey Spinnenfrau! Lass sofort die Menschen wieder frei.“ „Ahh! Die Lichtwächterinnen. Willkommen auf der Party wo ihr die Ehregäste seien werdet.“ Leider bemerken die Mädchen nicht das Dark Spider das Netz mit ihren Beinen kontrollieren kann. Sie werden plötzlich von hinten geschnappt und ans Netz fest geklebt. Lady Glimmer hat genug. „Pfui! Und das findest du eine Party? Das ist ekelhaft.“ Da ertönt eine männliche Stimme. „Ohh! Lady Glimmer! Du siehst in jeder Sache bezaubernd aus.“ Lady Glimmer zuckt als sie die Stimmer erkennt. „Dark Muscleman! Na warte, wenn ich hier wieder runter komme!“ Aus ein paar dunklen Nebelwolken zeigen sich die Schattenkrieger und lächelnd die Mädchen fies an. Lady Illusion versucht Infos zu holen und schaut zu Dark Spider. „Wieder eins deiner Spielzeuge Dark Artist?“ Dark Artist schaut siegessicher zu dem Monster und meint. „Ja! Einer meiner neusten Erfindungen aus menschlicher DNA mit Lebewesen und

schwarzer Magie.“ Lady Genie wird dadurch hellhörig und denkt /Verstehe! Sie sah zwar aus wie ein Mensch dank der DNA. Doch der Hauptteil ist eine Spinne. Na warte! Das krieg ich noch hin!/ Lady Red versucht verzweifelt sich zu befreien und geriet in Panik als Dark Cat auf sie zu geht und über ihre Wange streichelt. „Je mehr du dich währst umso schlimmer wird es für dich meine Hübsche.“ Vorsichtig nimmt er ihr Kinn in seine Hände und schaut sie an. Lady Red ist in seinen grünen Augen gefangen. Er beugt sich langsam zu ihr vor und will sie küssen, als Lady Blue mit letzter Kraft es schafft etwas Wasser zu erschaffen und spritzt Dark Spider und die Jungs ab. Dadurch erwacht Lady Red aus ihrer Trance, erschafft etwas für und setzt alle Netze leicht in Brand wodurch die Kokons auf den Boden fallen und die Mädchen sich befreien können.

Die Schattenkrieger springen auf Abstand und Dark Spider greift die Mädchen an. Sie trifft Lady Red mit ihren vordere Beinen leicht am Oberarm. Lady Illusion nutzt schnell die Chance und schießt den Strahl auf Dark Spider und verwandelt sie wieder in eine Statur die danach wieder zerbricht. Dark Artist schaut auf die kaputte Statur und nimmt aus der einen schwarzen Stein, wo sich die Energie der Menschen befindet. „Wir haben eh was wir wollen. Bye ihr hübschen.“ Doch Lady Illusion zieht flink einen Dolch, wirft diesen auf den Stein und der zerschlägt. Die Energie fliegt raus und landet wieder in den Menschen, die inzwischen aus den Kokons befreit wurden und immer noch auf den Boden liegen. Dark Artist kocht vor Wut. „Na warte Lady Illusion! Dafür wirst du bezahlen.“ Die Schattenkrieger verschwinden und Lady Genie verteilt ein Pulver auf den ganzen Platz, somit vergessen die Menschen was passiert ist. Die Wächterinnen verschwinden, verwandeln sich zurück und gehen ins Cafe, dass jetzt schließt. Meister Fu erwartet sie unten im Versteck. Da bricht Marinette zusammen.

Geschockt läuft Alya zu ihr und schaut auf den rechten Arm, den Marinette mit Schmerzen fest hält. Die Wunde, die Dark Spider ihr zugezogen hat, hat sich sehr entzündet und eine leichte grüne Flüssigkeit zeigt sich am Schnitt. Sabrina schaut sich auch die Wunde an und versteht. „Meister Fu! Sie wurde vergiftet!“ Meister Fu handelt sofort und die Mädchen bringen Marinette runter ins Versteck und legen Marinette auf ein Bett. Meister Fu handelt sofort und durchsucht in seinen großen Schrank sämtliche Flaschen und Kräuter raus. Marinette atmet inzwischen schwach und ein paar Schweißperlen haben sich auf ihrer Stirn gebildet. Links hält Alya ihre Hand fest und rechts Lila. Sie versuchen sie zu beruhigen, während Sabrina, Meister Fu beim Mischen der Kräuter hilft. Chloe legt Marinette ein kaltes Tuch auf die Stirn. Endlich kommt Meister Fu wieder und schmiert auf Marinettes Wunde eine grüne Creme drauf. Zwar schreit Marinette kurz auf, aber beruhigt sich dann wieder nach einer Weile. Sie atmet wieder ruhiger und schläft darauf ein. Meister Fu erklärt es den Mädchen. „Die Heilcreme zieht über Nacht das Gift aus Marinettes Körper raus und vernichtet es. Der Schmerz ist am Anfang, doch dann beruhigt man sich. Ich schlage alle 2 Stunden eine Wache vor. Der Nebeneffekt kann meist zu Alpträumen führen. Und nach der ganzen Sache glaube ich das Marinette bald einen kriegen wird.“ Die Mädchen schauen traurig zu Marinette und planen wer wann Wache schieben wird. Bei der Aufsicht von Chloe und Sabrina ist Marinette ganz ruhig, doch mitten in der Nacht wo Alya gerade mal 20 Minuten Wache hält, fängt an Marinette sich im Schlaf zu drehen und zu sprechen. „nein.. wer bist du? Adrien!“

Im Traum

Alles um Marinette herum war totale Finster. Sie fühlt sich ganz allein. Doch eine seltsame männliche Stimme spricht in der Dunkelheit mit ihr. „Marinette! Marinette, hilf mir!“ Marinette dreht sich herum und versucht die Person der Stimme zu finden. „Wo bist du? Und wer bist du?“ Ein kleines Licht zeigt sich in der Dunkelheit und nimmt die Form eines jungen Mannes an. Noch kann Marinette ihn nicht erkennen. Doch als das Licht schwächt, weitet Marinette voller Entsetzen die Augen. Denn ihre große Liebe steht vor ihr. „Adrien! Bist du das?“ Traurig schaut Marinette die Geisterform ihres geliebten an, der darauf hin leicht nickt. Marinette schüttelt den Kopf. „Aber wie ist das Möglich? Du bist tot.“ Adrien schüttelt den Kopf und geht auf Marinette zu. „Ich bin nicht tot. Du fandest meine Leiche und die meine Freunde nie. Wir wurden entführt. Die Schattenkrieger haben uns in ihrer Gewalt. Wir können uns nicht länger wehren.“ Marinette schaut geschockt Adrien an, der auf einmal ihre Hand nimmt. Marinette spürt die Wärme und umarmt Adrien, der sie sanft in die Arme schließt. „Bitt helft uns.“ Sanft löst sie sich von ihm und schaut ihn an. „Aber wie?“ Adrien überreicht ihr ein rundes Medaillon in weiß und einen goldenen Stern in der Mitte. „Wenn es leuchtet, halte es gegen den Schattenkrieger und du wirst mich finden. Aber beeil dich bitte. Es ist ein schwerer Zauber und entscheidet selbst wann er will. Trage es immer bei dir.“ Er legt das Medaillon in ihre rechte Hand und entdeckt dabei den Ring. „Du hast mich nie aufgegeben?“ Marinette schüttelt den Kopf. „Eher würde ich sterben, als dich aufzugeben.“ Adrien lächelt und küsst sie kurz auf den Mund, bis er sich auflöst.

Ende Traum

Marinette wacht mit Schweiß in der Stirn aus ihren Traum auf. Alya ist fast vor Schreck vom Stuhl gefallen. „Meine Güte, Marinette! Du bist wach! Wir hatten solch eine Angst um dich.“ Marinette dreht sich zu Alya um und umarmt sie. „Oh Alya! Ich hatte so einen komischen Traum.“ Alya beruhigt sie und hört sich den Traum an. Als sie zu Ende erzählt hat, bemerkt Alya ein Medaillon das neben ihr liegt. „Sieh mal, Marinette! Meintest du das vorhin?“ Vorsichtig hebt Marinette das Medaillon auf und schaut dann zu Alya. „Hat Adrien versucht mir mit dem Traum etwas zu sagen? Leben sie vielleicht doch? Reden wir morgen mit Meister Fu.“ Alya nickt und meint dann: „Aber jetzt legen wir uns schlafen. Du siehst noch etwas erschöpft aus.“ Marinette nickt und Alya möchte gehen, doch Marinettes Stimme hält sie auf. „Bleibst du bei mir? Ich möchte gerade nach der Sache nicht allein sein.“ Alya nickt und Marinette macht in ihrem Bett etwas Platz, damit die beiden Freundinnen eng zusammen einschlafen können. Meister Fu kommt gegen Abend kurz vorbei um nach zu sehen. Er muss bei dem Anblick leicht lächeln und geht wieder leise.

Was wird noch so alles auf die Mädchen zu kommen?